



**Gottesdienst am 19. September 2021  
in der evangelisch-reformierten Schlosskirche  
zu Bückeburg  
anlässlich der Konfirmation von:**

**Sophie**

*Ich bin der Weinstock, ihr die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.*

(Evangelium nach Johannes 15,5)

**Constantin**

*Lasst uns nicht lieben mit Worten, sondern mit Taten und der Wahrheit!*

(1. Johannesbrief 3,18)

**Mathis**

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!*

(Jesaja 43,1b)

**Einzug der Konfirmanden zum Orgelvorspiel (Keiko Lietz)**

**Votum und Begrüßung**

**Ansagen:**

Wir danken für die Kollekte der vergangenen Woche. Heute bitten wir für die **Jugend- und Konfirmandenarbeit** in unserer Gemeinde. Die nächsten Gottesdienste finden am 26. September um 10 Uhr in der Schlosskirche Bückeburg mit zwei Taufen statt.

**Lied: Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich (EG 304,1.4-5)**

1. Lo - bet den Her - ren, denn er ist sehr freund - lich; es ist sehr köst - lich, un - sern Gott zu

lo - ben, sein Lob ist schön und lieb - lich an - zu - hö - ren. Lo - bet den Her - ren!

4. Der allem Fleische gibet seine Speise, / dem Vieh sein Futter väterlicherweise, / den jungen Raben, die ihn tun anrufen. / Lobet den Herren!

5. Danket dem Herren, Schöpfer aller Dinge; / der Brunn des Lebens tut aus ihm entspringen / gar hoch vom Himmel her aus seinem Herzen. / Lobet den Herren!

**Schriftlesung:** Evangelium nach Matthäus 8,23-27

**Gebet**

## Lied: Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt (EG 604,1-2)

1. Ein Schiff, das sich Ge - mein - de nennt, fährt durch das Meer der Zeit. Das Ziel, das ihm die Rich - tung weist, heißt Got - tes E - wig - keit. Das Schiff, es fährt vom Sturm be - droht durch Angst, Not und Ge - fahr, Ver - zweif - lung, Hoff - nung, Kampf und Sieg, so fährt es Jahr um Jahr. Und im - mer wie - der fragt man sich: Wird denn das Schiff be - stehn? Er - reicht es wohl das gro - ße Ziel? Wird es nicht un - ter - gehn? Blei - be bei uns Herr! Blei - be bei uns, Herr, denn sonst sind wir al - lein auf der Fahrt durch das Meer. O blei - be bei uns, Herr!

2. Das Schiff, das sich Gemeinde nennt, / liegt oft im Hafen fest, / weil sichs in Sicherheit und Ruh / bequemer leben lässt. / Man sonnt sich gern im alten Glanz / vergangner Herrlichkeit / und ist doch heute für den Ruf / zur Ausfahrt nicht bereit. / Doch wer Gefahr und Leiden scheut, / erlebt von Gott nicht viel. / Nur wer das Wagnis auf sich nimmt, / erreicht das große Ziel.

**Kehrsvers:** Bleibe...

## **Predigt zum Evangelium nach Matthäus 9,16-17**

*Niemand näht neuen Stoff auf einen alten Mantel. Sonst wird der neue Stoff vom Mantel abreißen, und der Riss wird größer als vorher. Niemand füllt neuen Wein in alte Weinschläuche. Sonst platzen die Schläuche. Der Wein läuft aus, und die Schläuche werden unbrauchbar. Nein: Neuer Wein gehört in neue Schläuche. So bleiben beide erhalten.«*

## **Orgelmusik**

## **Konfirmation**

mit *gemeinsamem* Sprechen der Antwort auf **Frage 1 aus dem Heidelberger Katechismus**, der Bekenntnisschrift unserer reformierten Kirche:

Pastor:

Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?

Gemeinde:

Dass ich mit Leib und Seele  
im Leben und im Sterben nicht mir,  
sondern meinem getreuen Heiland Jesus Christus gehöre.

Er hat mit seinem teuren Blut  
für alle meine Sünden vollkommen bezahlt  
und mich aus aller Gewalt des Teufels erlöst;  
und er bewahrt mich so,  
dass ohne den Willen meines Vaters im Himmel  
kein Haar von meinem Haupt kann fallen,  
ja, dass mir alles zu meiner Seligkeit dienen muss.

Darum macht er mich auch  
durch seinen Heiligen Geist  
des ewigen Lebens gewiss  
und von Herzen willig und bereit,  
ihm forthin zu leben.

## Lied: Großer Gott, wir loben dich (EG 331,1-2.11)



1. Gro-ßer Gott, wir lo - ben dich, Herr, wir prei - sen dei - ne Stär-ke.  
Vor dir neigt die Er - de sich und be - wun - dert dei - ne Wer-ke.

c<sup>7</sup> F A(m) B<sup>b</sup> F c<sup>7</sup> F



Wie du warst vor al - ler Zeit, so bleibst du in E - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann, / Cherubim und Seraphinen, / stimmen dir ein  
Loblied an, / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh: / »Heilig, heilig,  
heilig!« zu.

11. Herr, erbarm, erbarme dich. / Lass uns deine Güte schauen; / deine Treue zeige  
sich, / wie wir fest auf dich vertrauen. / Auf dich hoffen wir allein: / lass uns nicht  
verloren sein.

## Fürbittengebet, Stille und gemeinsam gesprochenes „Unser Vater“

### Lied: Komm, Herr, segne uns (EG 170,1-3)



1. Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht tren - nen, Nie sind wir al - lein,  
son - dern ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen.

G G/H C D<sup>7</sup> e D a e G/D D<sup>7</sup> G



stets sind wir die Dei - nen. La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren. / Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht  
sparen. / Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden heilen, /  
lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, / wie du ihn versprichst uns  
zum Wohl auf Erden. / Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen / die mit Tränen  
säen, werden in ihm ruhn.

## Aaronitischer Segen (*stehend*) und Orgelnachspiel